



Monika Meier in der Rolle der Hilletje Jans. (Peter Pfister)

theater 88 ramsen: Premiere von «Das besondere Leben der Hilletje Jans»

## Wer hat hier die Hosen an?

Unter der Leitung von Regisseur Urs Beeler führt das theater 88 ramsen «Das besondere Leben der Hilletje Jans» auf. Das Stück des niederländischen Autors Ad de Bont verbindet eine Emanzipationsgeschichte mit einem pralinen Sittengemälde.

ELISABETH HASLER

Besonders ist es in der Tat, das Leben von Hilletje Jans. Nachdem ihre Eltern ums Leben gekommen sind, ist Hilletje (Monika Meier) ganz auf sich gestellt. Die Waise sucht Zuflucht bei ihrer Tante Thérèse (Magdalena Gnädinger) und deren Tochter Roosje (Cécile Schmid) und bittet darum, in deren Herberge aufgenommen zu werden. Doch kaum in Amsterdam angekommen, wird Hilletje ein Mord in die Schuhe geschoben, und das hilflose Mädchen wird an den Pranger gestellt. Nach

Jahren im Spinnhaus kommt Hilletje wieder frei. Wieder wird sie von ihren Verwandten ausgenutzt und nur geduldet, solange sie von morgens bis abends in der Herberge schuftet.

Hilletje ergreift die Flucht – doch als alleinstehende Frau im 18. Jahrhundert ist dies gar nicht so einfach. Kurzerhand entschliesst sich das Mädchen, sich als Mann zu verkleiden und heuert als Schiffsjunge an. Aus Hilletje Jans wird Jan Hille, und aus dem hilflosen Waisenkind wird durch List und Scharfsinn nach Jahren auf hoher See ein geachteter Kapitän. Bei ihrer Rückkehr nach Amsterdam gibt Hilletje ihre wahre Identität preis. Darauf soll sie als Hexe verbrannt werden, käme ihr nicht in letzter Sekunde der Prinz von Oranien (Martin Job) zu Hilfe.

### ENSEMBLESTÜCK

In Urs Beelers Inszenierung steht aber nicht einzig das Leben und Leiden der Hauptperson im Mittelpunkt. Vielmehr ist es ihm in seiner Bearbeitung des Stücks gelungen, das gesamte

Ensemble einzubinden. In mehr als dreissig Rollen stellen die elf Laienschauspielerinnen und Laienschauspieler ihre Flexibilität und Wandlungsfähigkeit unter Beweis. Nadia Notarfrancesco, Hansjörg Meyer, Hansruedi Schneider, Martin Job, Matthias Brüttsch, Magdalena Gnädinger und Cécile Schmid agieren alle in mehreren Rollen: Vom einfachen Herbergsgast über Räuberbraut, Priester und Pirat sind die unterschiedlichsten Typen vertreten. So verfolgt «Das besondere Leben der Hilletje Jans» auch weniger die Entwicklung der einzelnen Charaktere als die Verkörperung verschiedener Typen. Durch die lebendig gezeichneten Figuren entsteht ein breit gefächertes Sittenbild der damaligen Zeit.

Doch nicht nur der weitgehende Verzicht auf Psychologisierung der einzelnen Figuren distanziert den Zuschauer vom Geschehen. Der historische Hintergrund und die Tatsache, dass es sich um Theater und nicht um Wirklichkeit handelt, werden sogar offen thematisiert. Optisch lassen sich der Erzähler (Kurt Boos) und die beiden Er-

zählerinnen (Annemarie Schneider und Rös Brühlmann) zwar mühelos ins Geschehen einfügen – in Reifrock, Kniehose und weisser Perücke (Kostüme: Anna Schneider) entsprechen sie durchaus dem Bild der damaligen Nobilität. Durch ihre Kommentare führen sie den Zuschauern aber die Fiktionalität des Stücks vor Augen.

### MUSIK ALS BINDEGLIED

Doch völlig fiktiv ist «Das besondere Leben der Hilletje Jans» dennoch nicht: Ad de Bonts Stück liegen niederländische Sagen und Volkslieder zu Grunde. Nathalie Fahr, welche für das musikalische Arrangement verantwortlich zeichnet, trägt diesem Ursprung Rechnung. Die zahlreichen Lieder und Instrumentaleinlagen führen durch die einzelnen Szenen und verbinden die Ebene der Erzähler mit der Ebene der Figuren.

«Das besondere Leben der Hilletje Jans» wird noch bis zum 27. September aufgeführt. Genaue Spieldaten siehe Fraz.